

# Sauber gewickelt

## 200 € Stoffwindel-Zuschuss

Jetzt  
beantragen auf  
[kiel.de/stoffwindeln](http://kiel.de/stoffwindeln)



**zero  
waste**

Kiel auf dem Weg zur Zero.Waste.City.

# Kinderleicht Abfall sparen

**Bis zu 6.000 Einweg-Windeln** – so viel verbraucht ein Kind im Schnitt, bevor es „trocken“ ist. Das sind rund eine Tonne Abfall. Die Produktion und Entsorgung von Einweg-Windeln ist wenig nachhaltig: Das Kunststoff-Material verbraucht wertvolle Ressourcen und die Müllverbrennung der nassen Windeln kostet jede Menge Energie.

Stoffwindeln sind die **nachhaltige Alternative zu Einweg-Windeln**. Sie bestehen oft aus umweltfreundlichen Materialien und können mehrfach wieder verwendet werden.

Die Landeshauptstadt Kiel bezuschusst den Neukauf von Stoffwindeln mit **bis zu 200 Euro**. Ein wichtiger Schritt, auf dem **Weg zur Zero.Waste.City**.

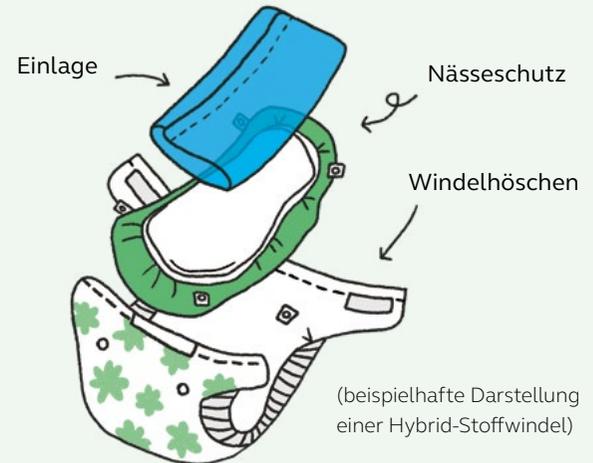


# Stoffwindeln – einfach sauber!

Moderne Stoffwindel-Systeme sind in der Handhabung **ähnlich einfach wie Einweg-Windeln**. Und ebenso auslaufsicher! Der Großteil von Stoffwindeln ist waschbar und wiederverwendbar. Optional können auch zusätzliche Vlieseinlagen verwendet werden.

## Drei Stoffwindel-Systeme – einfach erklärt

- **All-in-one-Windel:** Komplettwindel aus Windelhöschen mit festgenähtem Saugmaterial.
- **Hybrid-Stoffwindel:** Windelhöschen mit per Druckknöpfen befestigtem Nässeschutz plus saugfähiger Einlage.
- **Prefold/Mullwindel:** Windelhöschen, in das eine saugfähige Einlage gelegt wird.



# Süß, smart, sauber: Ihre Vorteile

- **Nachhaltig**

Stoffwindeln produzieren so gut wie keinen Abfall. Sie sind besonders langlebig und können so erneut von Geschwisterkindern genutzt werden.

- **Sauber**

Moderne Stoffwindeln sind auslaufsicher und einfach anzuwenden. Es gibt viele unterschiedliche Systeme. Diese bestehen zum Beispiel aus einem saugfähigen Stoff und einer wasserdichten Hülle.

- **Einfach**

Klettverschlüsse und Druckknöpfe statt komplizierte Faltechnik: Stoffwindel-Systeme haben sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt und unterscheiden sich heute in der Handhabung kaum noch von Einweg-Windeln.

- **Günstig**

Ein komplettes Paket Stoffwindeln kostet zwischen 350 und 800 Euro. Die Landeshauptstadt Kiel übernimmt bis zu 200 Euro davon. Das zahlt sich für Sie aus, denn im Vergleich betragen die Kosten für Einweg-Windeln über die gesamte Wickelzeit je nach Marke bis zu 1.500 Euro. Werden die Stoffwindeln erneut von Geschwisterkindern getragen, sparen Sie gleich mehrfach.

- **Gesund**

Stoffwindeln bestehen aus natürlichen Materialien, die zu einer besseren Luftzirkulation beitragen. Dadurch kann die zarte Babyhaut besser atmen. Das beugt Reizungen, Rötungen und Infektionen vor. Praktischer Nebeneffekt: Stoffwindel-Kinder werden erfahrungsgemäß schneller „trocken“.

- **Platzsparend**

Einweg-Windeln bringen die Restabfall-Tonne zum Überlaufen. Stoffwindeln sparen Platz im Schrank und in der Tonne. Auch Windelpakete schleppen ist nicht mehr nötig.

- **Individuell**

Süße Muster und knallige Farben: Moderne Stoffwindeln sind echte Hingucker. So macht das Wickeln gleich mehr Spaß.

## Jetzt Zuschuss beantragen!

- Antrag ausfüllen
- Original-Rechnung für neues Stoffwindel-Paket beifügen
- Kopie der Geburtsurkunde des Kindes beifügen
- Kopie des Personalausweises der Antragsteller\*in beifügen (z. B. Mutter oder Vater)
- bis zu 200 Euro Zuschuss pro Kind bekommen

# Sie haben Fragen zur Stoffwindel- Förderung?

Schreiben Sie uns eine E-Mail an  
**stoffwindeln@kiel.de**

oder rufen Sie uns an unter  
**0431 - 901 3729**

Mehr Infos zu Stoffwindeln auf  
**kiel.de/stoffwindeln**



---

**Herausgeberin:**



Landeshauptstadt Kiel

**Adresse:** Pressereferat, Fleethörn 9, 24103 Kiel,

**Redaktion:** Umweltschutzamt, Holstenstraße 104, 24103 Kiel,

**Layout/Illustration:** New Communication GmbH & Co. KG, Kiel,

**Fotonachweise:** Titel und Innenseiten iStockphoto.com,

**Druck:** Rathausdruckerei Kiel, **Auflage:** 1.500 Exemplare,

**Hinweis:** Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck – auch auszugsweise – ist ohne Genehmigung des Herausgebers und der Redaktion nicht gestattet.